

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE FORMALE GESTALTUNG EINER DISSERTATION

STAND: 11.12.2018

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE FORMALE GESTALTUNG EINER DISSERTATION

Der Gesamtumfang einer Dissertation hängt davon ab, ob es eine Schrift (Monographie) oder eine kumulative Dissertation ist. Den Umfang der Synopse, der sogenannte „Mantel“ einer kumulativen Dissertation, regelt § 6, Abs. (2), Punkt 4 der Promotionsordnung Dr. rer. nat. im FB 11 der Universität Bremen.

Eine Monographie kann je nach Fach und Themengebiet einen unterschiedlichen Umfang aufweisen. Die einzelnen Abschnitte sollten am Gesamtumfang ungefähr folgende Anteile haben:

- | | |
|---|---------|
| • Einleitung/Theoretische Fundierung | 10-15 % |
| • Herleitung einer Aufgabenstellung | 3-5 % |
| • Methodik | 10-15 % |
| • Ergebnisbeschreibung | 30 % |
| • Diskussion | 20 % |
| • Zusammenfassung | 2-5 % |
| • Literaturverzeichnis
(inkl. Abbildungen u. Tabellen) | 10-15 % |

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE FORMALE GESTALTUNG EINER DISSERTATION

Gestaltung

- DIN A4-Format
- Der Ausdruck der Seiten ist ein- und rechtsseitig (Rückseiten werden nicht bedruckt).
- Abstand des Textes vom rechten Seitenrand mindestens 2,5 cm
- Der linke Rand sollte wegen der Bindung 3,5 cm aufweisen.
- Zeilenabstand: Zweizeilig
Für Tabellen und Abbildungen können zweizeilige oder geringere Zeilenabstände verwendet werden.

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE FORMALE GESTALTUNG EINER DISSERTATION

Gestaltung

- Als Schriftarten sind *Times New Roman*, *Arial* oder *Calibri* empfehlenswert. Wichtig sind vor allem eine gute Lesbarkeit und das Vorhandensein einer ausreichenden Anzahl an Sonderzeichen bei der jeweiligen Schriftart.
- Schriftgröße: Je nach Schriftart
Times New Roman: 13
Arial: 12
Calibri: 14

TITELBLATT

Das Titelblatt enthält folgende Angaben (zentriert in zweizeiligem Abstand in der oberen Hälfte der Seite)

- den Titel der Dissertation (keine Abkürzungen)
- Kumulative Dissertation („Dissertation“ bei einer Monographie) zur Erlangung der Doktorwürde
- Einrichtung und Abteilung
 - Betreuer(in)
 - Erste(r) und zweite(r) Gutachter(in)
- Vorname und Name (vorgelegt von ...)

WIDMUNG/DANKSAGUNG

Falls eine Widmung oder Danksagung gewünscht ist,
auf einer separaten Seite einfügen.

DARSTELLUNG DES EIGENANTEILS IM RAHMEN EINER KUMULATIVEN DISSERTATION

Es muss der Eigenanteil des Doktoranden/der Doktorandin an den in der Dissertationsschrift zugrunde liegenden Publikationen genannt werden. Die anzugebenden Eigenanteile pro Veröffentlichung beziehen sich auf die folgenden Arbeitsschritte:

- Theoretische Konzeption (inklusive Fragestellung)
- Literaturrecherche
- Studienplanung
- Datenerhebung
- Datenauswertung
- Diskussion und Interpretation
- Manuskripterstellung
- Revision

DARSTELLUNG DES EIGENANTEILS IM RAHMEN EINER KUMULATIVEN DISSERTATION

Die Quantifizierung der Eigenanteile erfolgt in:

- vollständig (alle Arbeitsschritte im regelmäßigen Austausch mit Kollegen)
- überwiegend (die Mehrheit der Arbeitsschritte eigenständig)
- gleichwertig (zu gleichen Teilen von Doktorand und Koautor(en))

DARSTELLUNG DES EIGENANTEILS IM RAHMEN EINER KUMULATIVEN DISSERTATION

Die Urheberschaft an den einzelnen Teilen der zugrunde liegenden Publikationen ist im § 6, Abs. (2), Punkt 4 der Promotionsordnung Dr. rer. nat. im FB 11 der Universität Bremen geregelt:

Für **jede** Veröffentlichung muss das schriftliche **Einverständnis aller Koautoren** eingeholt werden, und zwar in jedem abzugebenden Exemplar der Dissertation (Empfehlung: in Originalunterschrift).

Die Nachweiserbringung muss bereits dem Antrag auf Zulassung zur Promotion Dr. rer. nat. (FB 11) zugefügt werden.

DARSTELLUNG DES EIGENANTEILS IM RAHMEN EINER KUMULATIVEN DISSERTATION

Dem **Antrag auf Zulassung zur Promotion** ist üblicherweise eine Literaturliste anzufügen. Sofern mehr als die geforderte Anzahl von Publikationen vorhanden ist und die der kumulativen Dissertation zugrunde liegenden Publikationen in dieser Literaturliste integriert sind, dann müssen die entsprechenden Dissertations-Publikationen **fett** hervorgehoben werden.